	Objekt: Dreisprossenfibel Museum: Museum für Vor- und Frühgeschichte Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266425301 mvf@smb.spk-berlin.de Inventarnummer: Pm Pr 3884

Beschreibung

Bronzene Dreisprossenfibel (sog. masurische Variant bzw. Serie 3, Variante 1 nach Th. Hauptmann); Scharnierkonstruktion mit eiserner Achse ist im Zylinder eingeschlossen; die Sprossen sind mit quereingekerbten Rippen versehen; Erhaltung: Nadel fehlt; Fundkontext: Gräberfeld (1929), Grab 182; Objektgeschichte: Inv.-Nr. VII,251,11497 - reidentifiziert nach: Schmiedehelm-Archiv: 7.13c.632; Anmerkung: Stufe B2/C1 - C1a; Schmiedehelm-Archiv: 7.13c.632; Literatur: Th. Hauptmann, Studien zu den Dreisprossenfibeln. In: J. Kunow (Hrsg.), 100 Jahre Fibelforschung nach Oscar Almgren (Wünsdorf 1998), 160 Abb. 1

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze
Maße:	Länge: 58 mm; Breite: 36 mm; Höhe: 29 mm; Gewicht: 31,2 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	150-220 n. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Janowo (Sorkwity)

Schlagworte

- Bronze
- Dreisprossenfibel